

Absender:  
Fraktion SPD/ Bündnisgrüne

<input type="checkbox"/> <b>Anfrage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Antrag</b>
-----------------------------------------	---------------------------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
------------------------------------------------	-------------------------------------------

	Datum 30.09.2010	Drucksache Nr.
Gremium Wirtschaftsausschuss und Stadtrat		Sitzungstermin 06.10.2010 und 28.10.2010

Inhalt

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung Merseburg,

1. durch Arbeitszeitverlegung und/oder mehrsprachige studentische Pauschalkräfte die Öffnungszeiten der Merseburger Tourist-Information wie folgt zu verändern:  
Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 18 Uhr  
Donnerstag: 10 Uhr bis 19 Uhr  
Samstag und Sonntag : 10 Uhr bis 16 Uhr .
2. der Tourist-Information kurzfristig geeignete Werbematerialien zur Verfügung zu stellen, um die touristischen Angebote der Stadt Merseburg professionell vermarkten zu können. Dazu sind vorhandene Werbematerialien zu aktualisieren bzw. neu zu erarbeiten. Diese sind allen Merseburger Akteuren, welche touristische Angebote vorhalten, aktiv anzubieten.
3. eine digitale Werbefläche in der Tourist-Information zu installieren und durch Akquise von regionalen Werbepartnern touristisch interessanter Angebote zielgruppenorientierte Werbepakete anzubieten. Dabei ist die Zusammenarbeit mit allen städtischen Gastronomen, Herbergen, Kultureinrichtungen und ggf. weiteren Interessierten zu suchen.
4. mit der Erarbeitung von Vorschlägen für eine „Merseburger Welcome Card“ nach dem Vorbild der „Welcome Card Halle“.

Begründung:

Zu 1.: Die Öffnungszeiten müssen den Bedürfnissen der Merseburger Bürger einerseits, und des touristischen Publikum andererseits angepasst werden. In der Regel kann am Wochenende mit vermehrten Touristenaufkommen gerechnet werden. Im regionalen Wettstreit um Gäste ist die Ausweitung der Öffnungszeiten ein Standortvorteil gegenüber anderen benachbarten Städten. Die Verlängerung der Öffnungszeit an einem Wochentag auf 19 Uhr ist eine konsequente Erweiterung des Services, der den berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern entgegenkommen soll. Die Umgestaltung der Öffnungszeiten sollen durch Arbeitszeitverlegung, dem optimierten Einsatz von Mitarbeitern und ggf. den Einsatz von studentischen Hilfskräften realisiert werden. Mehrsprachiges Personal könnte zudem die Attraktivität der Tourist-Information erhöhen und langfristig zu einem Anstieg ausländischer Besucher führen.

Zu 2: Merseburg bietet vielfältige kulturelle und kulinarische Angebote sowie verschiedene Beherbergungsformen. Um den Wünschen Merseburger Gäste nach abwechslungsreichen und unterschiedlichen Möglichkeiten Rechnung zu tragen, sollen der Tourist-Information und alle Interessierten touristischen Akteure unserer Stadt mit einer angemessenen Anzahl aktueller Prospekte ausgestattet werden, sodass paritätisch in jeder Einrichtung über weitere Angebote informiert wird. Die Vielzahl der Angebote zeigt Gästen das Potential und den kulturellen Reichtum Merseburg und veranlasst u.U. zu Empfehlungen oder wiederholten Besuchen unserer Stadt.

Zu 3: Die Anschaffung einer Werbepattform und deren laufenden Kosten müssen Gegenfinanziert werden. Aus diesem Grund sind für Werbeeinblendungen Gebühren zu erheben. Die Gebühren sollen nachvollziehbar und fair bemessen werden und können ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen ganz oder teilweise erlassen werden. Damit wird ehrenamtlichen Engagement in einer zusätzlichen Weise gewürdigt und gefördert. Für professionelle touristische Anbieter wird eine zusätzliche und herausgehobene Möglichkeit der Werbung geschaffen.

Zu 4: Auszug aus der halleschen Beschreibung: „Die Welcome Card ist für Sie die bequemste und preisgünstigste Art, die über 1.200 Jahre alte Stadt Halle zu entdecken. Sie ermöglicht Ihnen freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Rahmen des Liniennetzes der Halleschen Verkehrs-AG. Außerdem erhalten Sie als Inhaber der Welcome Card Ermäßigungen für Stadtführungen, Schiffstouren sowie Besuche in Museen, Freizeiteinrichtungen, Theatern, Restaurants u. v. m. [...]. Die teilnehmenden Einrichtungen werden die erbrachten Leistungen vor Ort im Heft kennzeichnen. Wer sich bei seinem Besuch in der Händelstadt für die Welcome Card entscheidet, kann bis zu 130 Euro sparen.“

So oder ähnlich könnten auch Angebote für unterschiedliche Zielgruppen erstellt werden.

Beratungsergebnis: